

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Das Bevölkerungsproblem Oesterreichs.

(Sollen wir zu einer weiteren Beschränkung unserer Geburtenziffer raten?)

Von L. Gschwendtner,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des oberösterreichischen Landesmuseums.

Von den vielen Neuerscheinungen, die in den letzten Jahren auf bevölkerungspolitischen Gebieten zu verzeichnen sind, haben zwei umfassende besonderes Interesse wachgerufen und zu reger Meinungsäußerung geführt: es sind dies die Arbeiten von East und Grotjahn. „Die Menschheit am Scheidewege“, das Buch des Professors der Haward-Universität Edward M. East, ist auch in deutscher Sprache erschienen, übersetzt von Dr. Helene Schmid (Basel 1926). Professor Dr. Alfred Grotjahn nennt sein Buch: „Die Hygiene der menschlichen Fortpflanzung oder ein Versuch einer praktischen Eugenik“. Beide Autoren sind in ihren Arbeiten bestrebt, die heutigen Tendenzen unserer Bevölkerungsbewegung zu erfassen, vorhandene Gefahren zu erkennen und auf Grund gewonnener Erkenntnis aus dem Wust von Forderungen, die bisher erhoben wurden, sog. Tagesforderungen abzuheben. Grundlegende Unterschiede zwischen diesen beiden Werken sind von vornherein dadurch gegeben, daß sich East mit der Bevölkerungsbewegung aller Völker, mit dem „Weltproblem“ befaßt, während Grotjahn nur das deutsche Volk im Auge hat. Schon daraus ergibt sich, daß die Eastschen Folgerungen nur in beschränktem Ausmaß auf die Bedürfnisse des deutschen Volkes angewendet werden dürfen. Das zu betonen scheint mir von grundlegender Wichtigkeit zu sein. So einleuchtend diese Tatsache auch scheinen mag, so wenig wurde sie von manchem deutschen Rezensenten berücksichtigt. Das Eastsche Werk hat vielfach wie ein Donnerschlag gewirkt und wurde von verschiedener Seite mit Begeisterung aufgenommen. Vielen ist bei dessen Lektüre die ruhige Kritik verlorengegangen. Abgesehen von der faszinierenden Schreibweise hat es vor allem die Tatsache vielen angetan, daß East in seinen Folgerungen dem modernen Zeitgeist, und zwar mehr als es gut ist, Zugeständnisse macht. Es kann nicht Aufgabe dieser Arbeit sein, die beiden Werke näher zu besprechen, es soll nur zum besseren Verständnis